

# General Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

### Landwirthschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Mit Rücksicht auf den Inhalt des Verlagsvertrages.

**(Halbesche Anzeiger.)**  
Verleger: **H. Hoffmann**, Halle a. S.,  
Bismarckstr. 10. (Telefon 120.)  
Druck: **H. Hoffmann**, Halle a. S.,  
Bismarckstr. 10. (Telefon 120.)  
Erlaubnis-Nr. 122.  
H. Hoffmann, Halle a. S.,  
Bismarckstr. 10. (Telefon 120.)

**(Halbesche Anzeiger.)**  
Verleger: **H. Hoffmann**, Halle a. S.,  
Bismarckstr. 10. (Telefon 120.)  
Druck: **H. Hoffmann**, Halle a. S.,  
Bismarckstr. 10. (Telefon 120.)  
Erlaubnis-Nr. 122.

**Verwaltungsbezirk: Stadt Halle a. S., Wiebichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen**  
insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

### Miether und Vermietter.

Halle, 28. Mai.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat wieder die Frage der Miether- und Vermieterrechte in der Hand. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren.

Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren.

Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren.

### Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

**\* Berlin, 27. Mai. (Hofnachrichten.)** Der Kaiser arbeitet gestern Vormittag allein und nahm später Vorträge entgegen. Heute besuchte der Kaiser den Gottesdienst. (Ludwig's Galgen) beschäftigt die Presse noch immer. So wird zunächst aus Hamburg gemeldet, daß gegen den „Gen.-Anz.“, welcher längere Zusätze gebracht hatte, Untersuchung wegen Majestätsbeleidigung nicht eingeleitet worden sei und daß man in juristischen Kreisen der Auffassung zueige, die über das genannte Blatt verhängte Beschlagnahme werde in Kürze aufgehoben werden. Das Parteiprogramm der Konservativen, die „Konk. Konz.“, schreibt Folgendes: Ludwig's Galgen ist ein Symbol der allerniedrigsten Geistes. Wenn der Verfasser — der sich nebenbei bemerkt als einer in den republikanischen Aufstößen groß gewordenen Mann bezeichnet — unheimlich betreten will, daß er im Sinne gehabt habe, eine Schmähschrift zu schreiben, wenn er seinen „Galgen“ eine historische Studie nennt, so ist nicht er die Schuld, sondern der Gang der Schrift selbst. Der „liberale“ Tendenz ganz evident und die verhältnismäßig massenhaften Challengen erscheinen nur als Verlesungsmacherei gegen einen etwaigen Eingreifen des Staatsanwalts gegenüber. In dem Grad des Unrechts, das in solchem Geschehen durch die Verleumdung des in dieser Beziehung dem Herausgeber der „Konk.“ (Gardes) kongenialen Herrn Saubert erfolgt sei; darum ist es notwendig, die Schrift in der Öffentlichkeit zu brandmarken und sie der allgemeinen Verachtung zu überliefern. Dies hat mit Ernst und Erfolg auch die „Kreuzzeitung“ getan und dafür gebührt ihr der Dank des gesamten patriotischen und monarchischen Volkes. Man wird, wenn man die Proklamation gelesen hat, zu der nämlichen Schlussfolgerung kommen, wie die „Konk. Korresp.“, daß es sich nämlich um ein Pamphlet handelt und daß der Prosodier der Charakter einer wissenschaftlichen Arbeit bezeugt worden ist, um allen Eventualitäten aus dem Wege zu gehen. Das ist ein Urtheil, welches man auch häufig genug im Privatgespräch von Elementen hört, die politisch auf ganz anderem Standpunkte stehen, als die „Konk. Korresp.“

Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren. Die Miether sind in der Lage, sich zu wehren, und die Vermieter sind in der Lage, sich zu wehren.

### Aus zwei Welten.

Roman von J. v. Hoffl.

(Fortsetzung.)

„Waldburg hat bei mir soeben um Yolantes Hand angehalten.“  
„Ich dachte mir wohl, daß dieses der Zweck meines Besuches war.“  
„Aber er hat noch nicht mit dem Mädchen gesprochen. Glaubst Du, daß Yolante ihm sein Jawort geben wird?“  
„Ich hoffe es.“  
„Sie wäre eine Hebrin, wenn sie ihn zurückwiese. Eine so glänzende Partie findet sich so leicht nicht wieder.“  
„Auch ich wünsche, daß Yolante ihn annimmt“, erwiderte die Fürstin, „aber wir dürfen ihren Entschluß in keine Weise zu beeinflussen suchen.“  
„Eine halbe Stunde später fanden sich die Familie und ihre Gäste an der Abendstunde zusammen.“  
An den fröhlichen Mägen des Grafen erkannte Fürst Brandenstein, daß der junge Mann sich bereits mit Yolante verlobt hatte. Die Fürstin war ihrer Sache weniger gewiß. Voll Ungehörig erwartete sie das Ende des Mahles, um von ihrer Tochter selbst zu hören, wie sie entschieden hatte.  
Als die Gesellschaft sich vom Tische erhob und in kleinere Gruppen aufsteht, gelang es der Fürstin, Yolante in eine Fenstervernähung zu entführen.  
„Graf Waldburg hat bei Papa um Deine Hand angehalten“, begann die Fürstin.  
„Ich wüßte, daß er zu diesem Zweck hierher kam.“  
„Das mußt Du?“  
„Ich urtheile nach Wahrscheinlichkeiten“, lächelte das junge Mädchen.

„Papa hat seine Werbung vorbehaltlich Deiner Zustimmung angenommen.“  
„Auch das bezweifle ich nicht.“  
„Und Du?“  
„Ich habe seinen Antrag angenommen, Mama.“  
„Ueberraschung und Freude malten sich in dem Gesicht der Fürstin. Sie hatte gefürchtet, die Neigung ihrer Tochter für den verstorbenen Grafen Horaz von Waldburg werde der Werbung seines Nitters hinderlich sein. Statt dessen sprach das junge Mädchen sehr kühl von ihrer Absicht, den Schloßherrn von Waldburg zu heiraten.“  
„Liebst Du den Grafen?“ fragte die Fürstin.  
„Ich liebe Schloß Waldburg, das unsern Gut so nahe liegt, und der Reichtum des Grafen entzückt mich, Mama. Ich werde immer inurer Nähe leben und die Mittel besitzen, meinen Geschwistern anzuwenden zu können“, erwiderte Yolante.  
„Aber, mein Kind, liebst Du den Grafen?“ forschte die Mutter in betrogener Tone, denn sie und der Fürst hatten eine Eheheirath geschlossen, und die heiße Liebe, die sie an den Aler gefühlt, hatte ihre ganze Ehe verflucht und ihr Familienleben zu einem so unigen und reizvollen gestaltet.  
„Ich liebe Manfred nicht so sehr, wie ich Horaz von Waldburg liebe haben würde, aber ich habe ihn ganz gern. Und sein Rang, sein Vermögen, die Nachbarschaft seines Gutes und des unigen jener Dinge, die bei mir schwer in's Gewicht fallen. Du siehst, Mama, ich habe gute Gründe, Gräfin Waldburg werden zu wollen.“  
„In meinen und Deines Vaters Augen sind diese Gründe allerdings sehr gut, bei einem jungen Mädchen, insbesondere bei meiner Tochter, setzen sie mich in Erstaunen. Ich wünschte, Du hättest eine lebhaftere Zuneigung für ihn, der Dein Gatte werden soll.“  
„In unserer unvollkommenen Welt kann man nicht alles

bestimmen haben. Mama. Ich fürchte, wenn ich einem jungen Mann begnüge, dessen persönliche Eigenschaften so beschaffen wären, daß eine Verbindung mit ihm mir zu meinem Glück unerlässlich erschiene, würde er arm, oder von niedriger Stellung, oder seine Heimath fern von hier sein, daß Ihr, Du und Papa mir Eure Einwilligung verweigern würden.“  
Die Fürstin leuchtete.  
„Und in Erwägung alles dessen, Mama, habe ich mich entschlossen, die Güter anzunehmen, welche die Götter mir bieten, wenn ich des Grafen Frau werde.“  
„Ich freue mich, daß Du ihn heirathen willst, meine Tochter, nur daß Du dabei zunächst an Rang und Reichthum denkst, will mir nicht gefallen.“  
„Ehe die Gesellschaft auseinander ging, hatte der Fürst noch die Mittelstellung zu machen, daß Prinzessin Yolante und Graf Waldburg sich demüthigt mit einander verloben würden. Die offizielle Feier dieses Ereignisses werde in Kurzem stattfinden.“  
Graf Waldburg kehrte als der Glückliche der Sterblichen nach Hause zurück.  
Früh am nächsten Morgen verließen auch Frau von Waldburg und Fräulein Brandenstein.  
„Montag läst ich unseren alten Kutiger, und unsern bequemsten Wagen, Pferde abholen, und am Abend wird Dein Töchterchen Dir ebenso frisch und wohlbehalten wieder zurückgebracht werden, meine theure Hedda“, waren die letzten Worte, welche die Fürstin der Scheidenden Freundin nachsagte.  
„Schwalm von Brandenstein, daß dem entschwindenden Wagen so wehmüthig nach, daß die Fürstin glaubte, ihn trösten zu müssen.“  
„Sei nicht so traurig, lieber Schwalm“, sagte sie, „in zwei Tagen wirst Du sie wiedersehen.“  
„Ich bin wahrhaftig betrübt, zu hören daß Frau von

(Der Kolonialrath) ist auf den 7. Juni anberufen worden.

(Betreffs der Sonntagruhe in der Fabrik der Steine und Erden) wurde am Freitag eine Konferenz im Reichstagsgebäude abgehalten und der betreffende Entwurf bearbeitet.

Der Draueri-Verband besteht ununterbrochen weiter. Beide Theile sind sich bewußt, was auf dem Spiele steht.

Das „Münchener Brauhaus“ hat sich von den vorigen Brauereien in dem bestehenden Streit mit der Sozialdemokratie getrennt.

(Zwischen Deutschland und England) ist ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach die britischen und die holländischen Kolonien...

(Bzüglich des Fischenberaubens) ist folgender Ministerialerlass an den Regierungspräsidenten von Potsdam ergangen:

„Der an seine Genehmigung gebundene und seiner besonderen Aufsicht unterstellt ist...“

Schlochau, 26. Mai. Bei der Reichstags-Sitzung ist Hingenorff (Hof.) ebenfalls gewählt worden.

Dortmund, 26. Mai. Die hier tagende Wanderversammlung des niederländischen Kanalarbeiters hatte ein Begrüßungsprogramm...

Münch, 26. Mai. Die Eröffnung des neuen Bahnhofs geschah heute Mittag um 1 Uhr durch Übergabe der Schlüssel...

Mainz, 26. Mai. Die der Spionage verdächtigen Franzosen, wie Ingemar George Bontinet und Emile Bogale...

München, 26. Mai. Betreffs der Suspension des Reichsgerichtspräsidenten... Minister hat dem Reichstag die demotokratischen Volkspartei...

Unterredung. Der Herr Reichsgerichtspräsident Dr. Beyerle...

Wien, 26. Mai. Die Herren Reichsgerichtspräsidenten sind gestern zu neuerlicher Verhandlung an das Magnatenhaus zurückgekehrt.

Paris, 27. Mai. Die Ministertafel hat sich infolgedessen erledigt...

Brüssel, 27. Mai. Die weiteren Verhandlungen des deutschen Anarchisten Müller...

Wien, 26. Mai. Im Kaiserlichen Prozeß wurden verurtheilt: Dr. Puccini in 5 Jahren Gefängniß, Dr. Maxin...

zu 2 Jahren, Professor Comita zu 3 Jahren, Pop de Balleit zu 2 Jahren...

Belgrad, 26. Mai. Die Verfassungen radikaler Politik nehmen täglich an Umfang zu. Das östliche Slavonien...

Montevideo, 26. Mai. In Montevideo (Uruguay) griffen die streikenden Bergleute mit den Russen...

Johannes. (Der Nachdruck unserer Original-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Halle, 28. Mai. Auszeichnung. Vom Wobden des „Reichsanzeiger“ ist dem bisherigen ersten Professor am Realgymnasium...

Der hat das Recht, von einer Zeitung eine Verzichtung zu verlangen? Die Straffammer zu Woblen hat in einer Anklage...

Man, versuche Dich ein wenig zu fassen und zu sammeln, mein liebes Kind... „Ja, ja“, schluchzte Jolde.

„Und Du weißt nicht, wozu sie gegangen ist?“ „Nein, Durchlaucht, ich weiß es nicht, Niemand weiß es.“

„Gutweder in der Nacht, oder sehr früh am Morgen, ehe irgend Jemand im Hause war.“

„Deine Mama ging fort, ohne sich von Dir zu verabschieden, Kind?“ „Ja“, nickte Jolde leise weinend.

„Unglaublich!“ „Durchlaucht, ich fürchte, sie war — sie war — war ein wenig außer sich.“

„Das kann ich selbst nicht sagen. Ihr Bild, ihre Worte, alles, was sie that, bedrängte mich!“

„Ich begreife, was Deiner Mama diese Fragen in den Mund legte. Deine arme Mama glaubt heranzufan zu sein.“

„Ich antwortete Mama, daß mich nichts und Niemand auf Erden über ihren Verlust trösten konnte.“

„Ja, Durchlaucht.“ 17. Kapitel. Das Geheimniß beruht auf Jolde iduante zusammen.

Während die fürstliche Familie am anderen Morgen noch um den Frühstücksisch saß, wurde Jolde von Wilfried angebellert.

„Nun, versuche Dich ein wenig zu fassen und zu sammeln, mein liebes Kind...“

„Man, versuche Dich ein wenig zu fassen und zu sammeln, mein liebes Kind...“



die anderen ungeheuerlichen Gehalten. Gute Abend findet die vorletzte Vorstellung statt.

Am gestrigen Sonntag gab das Baars'sche Operntheater die dritte Vorstellung der 'Fiesco' und erzielte damit einen durchschlagenden Erfolg. Der Beifall war nicht nur den Darstellern, sondern auch dem Stück selbst zu Theil.

Die Fiesco-Veranstaltung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt. Die Besetzung wurde durch ein Versehen in der Besetzung des Titelpersons beeinträchtigt.

Zusammen 40 Fälle. Darunter befinden sich 6 in heftigen Krankheitsformen verlaufene Oestrerien.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Die landwirthschaftliche Bauernvereine des Saalkreises. Am 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, im 'Kronprinz' seine Sommer-Tagung.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Schneidmeister Carl Hörmann und Agnes Reinke, Gr. Ballstraße 83 und Breitenstraße 27. Der Schlosser Otto Egger und Clara Schmidt, Blumengasse und Domplatz.

Aus der Umgebung.

Trositz, 27. Mai. (Frevel gegen die Vogelwelt.) Im letzter Zeit sind mehrfach belästigende Vorfälle auf den Feldern beobachtet worden, wie sie Rebbauern nicht unbekannt sind.

Wernburg, 27. Mai. (Jubiläum.) In diesem Jahre findet in unserer Gegend wiederum eine Kapellereihungsbefreiung der Gemarkung statt, an welcher 36 Offiziere sich betheiligen werden.

Wernburg, 27. Mai. (Jubiläum.) In diesem Jahre findet in unserer Gegend wiederum eine Kapellereihungsbefreiung der Gemarkung statt, an welcher 36 Offiziere sich betheiligen werden.

Wernburg, 27. Mai. (Jubiläum.) In diesem Jahre findet in unserer Gegend wiederum eine Kapellereihungsbefreiung der Gemarkung statt, an welcher 36 Offiziere sich betheiligen werden.

Wernburg, 27. Mai. (Jubiläum.) In diesem Jahre findet in unserer Gegend wiederum eine Kapellereihungsbefreiung der Gemarkung statt, an welcher 36 Offiziere sich betheiligen werden.

Wernburg, 27. Mai. (Jubiläum.) In diesem Jahre findet in unserer Gegend wiederum eine Kapellereihungsbefreiung der Gemarkung statt, an welcher 36 Offiziere sich betheiligen werden.

Wernburg, 27. Mai. (Jubiläum.) In diesem Jahre findet in unserer Gegend wiederum eine Kapellereihungsbefreiung der Gemarkung statt, an welcher 36 Offiziere sich betheiligen werden.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Bratlavka, 28. Mai, 9 Uhr 52 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Bei einem Unfälle in der Straße fürzte heute Vormittag die Decke des britischen Strohwerkes ein und durchschlug das ganze Gebäude bis zum Keller.

Bratlavka, 28. Mai, 10 Uhr 30 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Heiden der Spionage bedrängt und in Mainz detiniert gewesenen Franzosen - hiesige Photographen - sind hierselbst eingetroffen.

Bratlavka, 28. Mai, 9 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Regierung scheint entschlossen zu sein, diese Woche die Generalschleife bezüglich der Finanzreform zu schließen und die Diskussion der einzelnen Artikel derselben eintreten zu lassen.

Bratlavka, 28. Mai, 9 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Regierung scheint entschlossen zu sein, diese Woche die Generalschleife bezüglich der Finanzreform zu schließen und die Diskussion der einzelnen Artikel derselben eintreten zu lassen.

Bratlavka, 28. Mai, 9 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Regierung scheint entschlossen zu sein, diese Woche die Generalschleife bezüglich der Finanzreform zu schließen und die Diskussion der einzelnen Artikel derselben eintreten zu lassen.

Bratlavka, 28. Mai, 9 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Regierung scheint entschlossen zu sein, diese Woche die Generalschleife bezüglich der Finanzreform zu schließen und die Diskussion der einzelnen Artikel derselben eintreten zu lassen.

Bratlavka, 28. Mai, 9 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Regierung scheint entschlossen zu sein, diese Woche die Generalschleife bezüglich der Finanzreform zu schließen und die Diskussion der einzelnen Artikel derselben eintreten zu lassen.

Sport-Nachrichten.

Leipzig, 27. Mai. (Frühjahrsrennen.) Erster Tag: Sonnabend: 1. Gedächtnis-Rennen. Gewinners Herrmann, 2. Ficht, 3. Ficht, 4. Ficht, 5. Ficht, 6. Ficht, 7. Ficht, 8. Ficht, 9. Ficht, 10. Ficht.

Leipzig, 27. Mai. (Frühjahrsrennen.) Erster Tag: Sonnabend: 1. Gedächtnis-Rennen. Gewinners Herrmann, 2. Ficht, 3. Ficht, 4. Ficht, 5. Ficht, 6. Ficht, 7. Ficht, 8. Ficht, 9. Ficht, 10. Ficht.

Leipzig, 27. Mai. (Frühjahrsrennen.) Erster Tag: Sonnabend: 1. Gedächtnis-Rennen. Gewinners Herrmann, 2. Ficht, 3. Ficht, 4. Ficht, 5. Ficht, 6. Ficht, 7. Ficht, 8. Ficht, 9. Ficht, 10. Ficht.

Leipzig, 27. Mai. (Frühjahrsrennen.) Erster Tag: Sonnabend: 1. Gedächtnis-Rennen. Gewinners Herrmann, 2. Ficht, 3. Ficht, 4. Ficht, 5. Ficht, 6. Ficht, 7. Ficht, 8. Ficht, 9. Ficht, 10. Ficht.

Handel-Nachrichten.

Leipzig, 27. Mai. (Handel-Nachrichten.) Der Markt für Getreide ist ruhig, Preise unverändert. Der Markt für Oel ist ebenfalls ruhig.

Leipzig, 27. Mai. (Handel-Nachrichten.) Der Markt für Getreide ist ruhig, Preise unverändert. Der Markt für Oel ist ebenfalls ruhig.

Leipzig, 27. Mai. (Handel-Nachrichten.) Der Markt für Getreide ist ruhig, Preise unverändert. Der Markt für Oel ist ebenfalls ruhig.

Leipzig, 27. Mai. (Handel-Nachrichten.) Der Markt für Getreide ist ruhig, Preise unverändert. Der Markt für Oel ist ebenfalls ruhig.

Landesamt Halle.

Halle, den 28. Mai. (Landesamt Halle.) Die Verwaltung des Landesamtes Halle hat beschlossen, die Steuern für das nächste Jahr zu erhöhen.

Wetter-Nachrichten.

Halle, den 28. Mai. (Wetter-Nachrichten.) Die Wettervorhersage für den 29. Mai zeigt einen bewölkten Tag mit gelegentlichen Regenschauern.

(Fortsetzung folgt.)

# Ausstattungen

für Neugeborene und Bräute  
empfehlen von einfacher bis hoch-  
eleganter Ausführung.

Geschw. Jüdel,  
Halle a.S.,  
101 Leipzigerstr. 101.

Im Verlag der unterzeichneten Firma erschien und ist zu haben:

## Hand-Adressbuch von Halle a. S., April 1894 bis 1895.

Breit, mit schönem Plan, 400 Seiten stark, elegant gebunden, nur 1 Mk. 25 Pfg.

Verlagsbuchhandlung M. Oeschmann, Alte Promenade 6, „Reichshof“.



Stimmzettel, Wahlnotizen, Briefe und Formulare, Billigste Ausführung, größte Anzeigenwirkung, größte Anzeigenwirkung zu den niedrigsten Preisen.  
Bureau in Halle Gr. Ulrichstr. 48.



### Sensationelle Neuheit für Damen!

#### Damenhutstüpe „Schiller“.

D. R. P. 74071, patentiert in den meisten Staaten.  
Verbindet bei dem größten Wunde ein Abwehen des Hutes und ist, ohne Gut getragen, ein eleganter und starker Haarwuchs.

Zu haben in jedem besseren Galanteriewaren-, Putz- und Hutgeschäft.

Preis pro Stück Mt. 1.

Fabrikation von

Wilh. Ritter & Co., Dresden.



**Gummivaaren**, farfarthelk für Herren u. Damen vers. **Gustav Graf, Leipzig.** Preisliste gegen Freicou. m. Adresse.

## Jubiläumsfeier der Universität Halle-Wittenberg.

Da es keinem Zweifel unterliegt, daß die in den hiesigen Hotels und Logishäusern miethweise zu erlangenden Wohnungen nicht ausreichen werden, um die zur 200 jährigen Jubiläumsfeier der Universität (1.—4. August d. J.) hier eintreffenden Festtheilnehmer zu beherbergen, erlaubt sich der unterzeichnete Wohnungsausschuss an diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welche zum Gelingen der Feier mitzuwirken geneigt sind, die hiesige Bitte zu richten, gütigst angeben zu wollen, ob sie bereit sein würden, für die Dauer der Festtage in ihren Wohnungen Gäste aufzunehmen.

Angaben über die Zahl der aufzunehmenden Personen sowie etwaige Wünsche in Betreff derselben bitten wir an den unterzeichneten Vorstehenden zu richten.

### Der Wohnungsausschuss für die Jubiläumsfeier.

J. A.: Schulze, Stadtrath, Vorstehender.

### Tuch-Stoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen, **Neuheiten dieser Saison,** kauft man gut und preiswürdig bei

**A. Wegerich,** 2 Buchhändler 2, nahe am Markt.

**Rothlauf der Schweine.** **Bestes wirksame Mittel bei** Rothlauf der Schweine empfiehlt die **Löwen-Apotheke, Halle a.S.**

**Großes Brod,** 40 Pfd. für 3 Mark. **Sandwischstraße 14.**

## Lehr's „Raleigh-Fahrräder“.

Vertreter: **Hermann Lippold,** Halle, Meckelstrasse 14.

Eine Rennmaschine steht bei **C. H. Spierling,** Leipzigerstr.-Poststr.-Ecke, zur Ansicht aus.

## Würzburger Hofbräu-Ausschank

27 Gr. Ulrichstr. 27.

### C. Becker.



Vom 1. bis 5. Juni

Halle, Hotel „Stadt Hamburg“  
anwesend sein, um **künstliche Augen** direct nach der Natur für Patienten zu fertigen.

### F. Ad. Müller, Augenkünstler aus Wiesbaden.

Da in letzter Zeit in unlauterer Absicht mit unserem Namen Mißbrauch getrieben wird, so bitten wir, genau auf unseren Namen und die Zeit des Anstalts zu achten, auch dass unsere Augen mit einem „Stern“ innen gezeichnet sind.

### Die Zahnpflege

ist das wichtigste Object der Gesund- u. Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Kräftigungskraft und hat sich zur Reinigung der Zähne und des Mundes die seit 1863 mit größtem Erfolg im Inn- und Ausland eingeführte unibertreffene **Zahnpasta (Odonine)** aus der hiesig präparierten Kgl. Bayer. Solparfümerie-fabrik von **C. D. Wunderlich in Nürnberg** am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß und gesund erhält, den Weinstein, übeln Athem und Zahnschmerz entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Zu haben à 10 Pfd. in Glas- und Metall-Flaschen bei **C. Kaiser, Schmeerstraße 24, Scheidegasse, Gießstraße 67, Hara 1, Gr. Klausstraße 17, A. Steinbach, Röntgenstraße 16.**

### Alte Wollschachen

jeder Art werden zu Niederstoffen, Teppichen, Decken etc. in den schönsten Mustern billig verarbeitet von **A. C. Luckemann, Damsin.** Muster und Annahme bei



Die einfache nachgelassene Art, Krüge, Hausschalen etc. mit wenig Mehl so schön wie neu zu machen, ist allein dergleichen mit Mack's Doppel-Stärke. Jeder Versuch führt zu besonderer Bestätigung. **Überall vorrätig bei C. H. Spierling & Co. Alleingiger Fabrikant u. Erfinder: Heintz Mack, Ulm a. D.**

Mein garantirt reines **Roggenbrod** ist wegen seines kräftigen Wohlgeschmacks u. wegen seiner Grösse bedeutend vorthellhafter als jedes Landbrod u. jedes Hausbackenbrod.

**Carl Koch,** Herrenstr. 1.

**Hochfeine Matjesheringe** à St. 10 Pfg.  
**ff. Walfar-Kartoffeln** à Pfd. 15 Pfg. empfiehlt **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.  
Mehle, Speisekartoffeln in Etr. u. Einj. empf. **Mittelstraße 4.**

## Wildhagen'sche Frauenindustrie-Schule.

Abtheilung für Damenschneiderel, nimmt Bestellungen zur Anfertigung von eleganten und einfachen Toiletten entgegen. **Mässige Preise.** **E. Gehrts-Wildhagen, Vorsteherin.** Heinrichstr. 1.

## Corbetta's Fabrikat

in Wein-, Bier- u. Selters-Flaschen jeder Art, **Glasballons, Korbfaschen** jeder Größe, ferner Pat.-Verschlüsse zu Bier- u. Seltersflaschen, Gummischleifen, Gummiringe offerirt zu billigen Fabrikpreisen

**Otto Erlecke,** Halle a.S., Auguststraße 16.  
Alleinige Niederlage der Chem. Fabrik u. Glasbläse G. Schlaegel, Corbetta.

## Gustav-Adolf-Sache.

Die Mitglieder des Preisgerichts der Gustav-Adolf-Stiftung werden zu dem am **Dienstag den 31. Mai 5 Uhr** stattfindenden **Generalversammlung** hierdurch ergebenst in das „Fest zum goldenen Ring“ eingeladen.  
Der Vorstand, **Saran.**

## Jubiläumsfeier der Universität Halle-Wittenberg.

Für die Dauer des Universitätsjubiläums (1.—4. August d. J.) werden von dem unterzeichneten Ausschuss **Wohnungen gegen entsprechende Bezahlung gesucht.** Angebote nebst genauer Beschreibung der Wohnungen und Preise bitten wir baldigst an den unterzeichneten Vorstehenden zu richten. **Der Wohnungsausschuss für die Jubiläumsfeier.** **J. A.: Schulze, Stadtrath, Vorstehender.**

**P. Zeise,** Gr. Ulrichstr. 10, 11. Eingang Wölbergasse.



## Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Jahres-Produktion 100000 Kilo.

Verkaufsstellen: Markt 19, Geiststrasse 1, Wuchererstrasse 35.